Kuwiki Tips & Tools (online, 26 Sep 24-31 Jan 25)

online, 26.09.2024–23.01.2025

kuwiki

Die Veranstaltungsreihe der Arbeitsgemeinschaft kuwiki Kunstwissenschaften+Wikipedia „tips & tools“ wird im Wintersemester 2024/25 fortgesetzt. Die Reihe beschäftigt sich mit dem Zusammenspiel der Kunstgeschichte und den Projekten im Wikiversum.

Die Veranstaltungen beginnen um 18.30 Uhr und finden online via Zoom statt.

PROGRAMM:

Donnerstag, 26. September 2024, 18.30-20 Uhr
tips&tools #14: Wiki Loves Monuments Talk & Uploads zu Commons
Mit: Rainer Halama, Thomas Paulisch, Waltraud von Pippich
Zugangslink:
https://us06web.zoom.us/j/81373993018?pwd=IRHaLSRD41dE1xof2tL85jKtYD7etR.1
Meeting-ID: 813 7399 3018
Kenncode: 239776

Im September findet der jährliche Fotowettbewerb Wiki Loves Monuments statt. In der tips & tools Septembersitzung unterhalten wir uns mit dem langjährigen Organisator des Wettbewerbs Wiki Loves Monuments. Wir erfahren etwas über die Geschichte des größten Fotowettbewerbs der Welt, seine Ursprünge und die Möglichkeiten zur Beteiligung als Kunsthistoriker:in, z.B. über eigene Vorschläge zu den jährlichen Sonderthemen oder Jury-Tätigkeit.

In einem Intermezzo betrachten wir das Siegerfoto von Rolf Kranz von Wiki Loves Monuments 2023 im Zusammenhang mit der Kunst der Romantik von Carl Blechen. Im anschließenden Teil der Sitzung vermittelt der Wikipedianer Wuselig hilfreiche Tips für den Upload von Bilddaten zu Wikimedia Commons und beantwortet die Fragen der Teilnehmenden. Die kuwiki-Mitglieder und der langjährige Organisator des Wettbewerbs stehen am 26. September 2024 für Fragen zum Upload (auch großer Fotomengen) bereit.

--
Donnerstag, 28. November 2024, 18.30-20 Uhr
tips&tools #15: Georeferenzierung und Mapping in Wikimedia
Mit: Anna Gnyp, Yvonne Schweizer, Florian Thiery, tba
Zugangslink:
https://us06web.zoom.us/j/81858536932?pwd=MeHWSbvOuoAUhTt42C71NKNLyu0O6C.1
Meeting-ID: 818 5853 6932
Kenncode: 871622

Die Wikimedia-Projekte bieten Repositorien für heterogene Daten, die während oder nach dem Upload miteinander verbunden werden können. Wie lassen sich diese Daten insbesondere für die kunsthistorische Forschung aufbereiten und miteinander in Verbindung setzen? Welche Formen der vernetzenden Visualisierung von Geodaten sind möglich und können für die Kunstgeschichte relevant sein?

In tips & tools #15 stellen wir Initiativen vor, die bereits erfolgreich Daten mittels Georeferenzierung und Mapping innerhalb des Wikiversums verknüpfen. Im Austausch mit unseren Gästen lernen wir verschiedene Nutzungsszenarien kennen. Florian Thiery stellt das archäologische Projekt zu den irischen Ogham-Steinen (https://www.wikidata.org/wiki/Wikidata:WikiProject_Irish_Ogham_Stones) vor. Ein Hands-on Teil stellt konkrete Tools zur praktischen Anwendung vor.

--
Donnerstag, 23. Januar 2025, 18.30-20 Uhr
tips&tools #16: Museen und Vermittlung - im Wikiversum?
Mit: Anna Gnyp, Regina Hanemann, Andreas Huth
Zugangslink:
https://us06web.zoom.us/j/87881283966?pwd=i1C0e0AIbs62dabvq11r5Kaj8qWwIR.1
Meeting-ID: 878 8128 3966
Kenncode: 781308

Die meisten großen Sammlungen für vormoderne Kunst haben in den letzten Jahren im Rahmen ihrer Digitalstrategien Ziele für ihre Social Media-Kommunikation formuliert, virtuelle Präsentations- und Vermittlungsformate entwickelt und mit der digitalen Erfassung der Sammlungsbestände begonnen bzw. in Online Collections zugänglich gemacht. Trotz des gewaltigen Potentials des Wikiversums, zu dem nicht nur die freie Online-Enzyklopädie mit ihren vielsprachigen Teilprojekten, sondern auch die Wikimedia mit zahllosen Bildern und die Metadatenbank Wikidata sowie u.a. noch WikiSource, Wiktionary und WikiVoyage zählen, spielt bislang keines dieser wikis in den musealen Digitalstrategien eine nennenswerte Rolle. Dabei kooperieren deutsche Museen schon seit zehn Jahren mit Freiwilligen der Wikipedia für sogenannte GLAM-Events (GLAM steht für Galleries, Libraries, Archives, Museums) und haben weltweit zahlreiche Museen und Kulturinstitutionen Wikimedia große Mengen Bilder und Daten zur Verfügung gestellt.

Während die Häuser oft mit großem Aufwand die extrem flüchtigen kommerziellen Medien Instagram, X, YouTube, TikTok usw. bespielen, kommt die kaum weniger genutzte, aber werbefreie und nachhaltigere Wikipedia kaum vor. Warum? Ist die freie Enzyklopädie einfach nicht cool, nicht bunt genug? Oder ist es die Sorge um die eigene Definitionsmacht, also Angst vor den Citizen Scientists? Liegt es an den strengen Wikipedia-Regularien, die Wissen und Nachweise fordern und jede Eigenwerbung verbieten?

In tips & tools #16 „Museen und Vermittlung“ diskutieren Anna Gnyp, Regina Hanemann und Andreas Huth mit Gästen aus verschiedenen Museen über die Möglichkeiten, die das Wikiversum auch (und gerade) für Sammlungen vormoderner Kunstwerke bereithält und was einer Arbeit mit den Wikimedia-Projekten noch entgegensteht.

--

INFORMATIONEN:
Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen ist nicht erforderlich.

Alle Informationen und Zugangslinks finden sich auch auf der Veranstaltungsseite: https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Arbeitsgemeinschaft_Kunstwissenschaften_%2B_Wikipedia/tips_%26_tools

Quellennachweis:
ANN: Kuwiki Tips & Tools (online, 26 Sep 24-31 Jan 25). In: ArtHist.net, 21.09.2024. Letzter Zugriff 13.11.2026. <https://arthist.net/archive/42730>.